

06.07.2010

[HTTP://WWW.RADIO-PLASSENBURG.DE/DEFAULT.ASPX?ID=7054&SHOWNEWS=767267](http://www.radio-plassenburg.de/default.aspx?id=7054&shownews=767267)

2. DIALOG STRUKTURWANDEL

REGION

Dienstag, 6. Juli 2010 05:43

Was wird aus Oberfranken?: Dialogforum will Handlungsansätze bieten

Beim inzwischen zweiten Dialog zum "Strukturwandel in Oberfranken" hat der oberfränkische Regierungspräsident Wilhelm Wenning auch eine Auslagerung staatlicher Behörden ins ländliche Gebiet gefordert.

Immerhin 80 Prozent Oberfrankens sind ländlich strukturiert.

Ich kenne kein Bundesland, bei dem das Oberverwaltungsgericht in der Hauptstadt ist. Bei uns muss es in München sein, in allen anderen Bundesländern ist es in die Peripherie gelegt worden. Wir müssen erkennen, dass es nicht darum geht, die Zentren zu stärken, sondern es ist hier das flache Land zu stärken.

Zum Strukturwandel in Oberfranken hatten Oberfranken Offensiv und das Forum Zukunft Oberfranken gestern in Scheßlitz Handlungsansätze bieten wollen. Die Vorsitzende, Umweltstaatssekretärin Melanie Huml, machte deutlich, dass ohne Auto oder Nahverkehr gar nichts geht - gleichzeitig Appell an den Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Andreas Scheuer. Er habe viele Anregungen mit nach Berlin genommen, sagte der Gast, der lobte, dass Oberfranken mit einer Stimme spreche. Bei der inzwischen zweiten Dialog-Veranstaltung ging es aber auch um die Sicherung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum.